

# Die Angst kehrte zurück –



**Weltcup LIVE**  
VON GEORG FRAISL

So schnell ändern sich die Wertigkeiten: Familienvater Fritz Strobl, Vater von zwei Kindern, zuckte nur kurz mit den Achseln, als Daron Rahlves ihm um 32 Hundertstel die Führung abnahm. „Ich bin Gott sei Dank gesund herunter. Das ist das Wichtigste“.

Schmerzen bereitete „die schwerste Abfahrt seit langem“ dem Kärntner dennoch. Im Kreuz, das sich seit einem Rodelausflug mit den Kindern

## Schmerzen in der Seele

zu Weihnachten ungut bemerkbar machte – und in der Seele, als Teamkumpel Hansi „Wuz“ Grugger in den Hubschrauber gehoben wurde: „Das tut weh“, sagte Strobl, „auch weil wir ein Super-Klima in der Abfahrtstruppe haben – und nun schon der Dritte im Krankenhaus landet.“ Werner Franz hatte sich im Sommer in Chile das Knie ruiniert, Christoph Kornberger in Kanada den Knöchel gebrochen...

Auch Michael Walchhofer, Vater von drei Kindern, blies erleichtert aus, als er gesund im Ziel war. Dass er um ein Hundertstel das Podium verfehlt hatte, ägerte nur kurz („ein Riesenfehler im Mittelteil“), die Bilder vom Grugger-Sturz verdrängten auch beim Abfahrts-Weltcup-sieger alles: „Mir ist schlecht geworden!“

georg.fraisl@kronenzeitung.at

Schreckenszenario in Bormio: Hubschrauber im Dauereinsatz, österreichischer Vorjahressieger mit Hüftgelenks-Luxation im Spital, der Schweizer Grünenfelder stürzte als Dritter ins Ziel

GEORG FRAISL BERICHTET AUS BORMIO

Die Stelvio zeigte ihr hässliches Gesicht: Schwere Stürze überschatteten die extrem gefährliche Abfahrt von Bormio. Vorjahressieger Hans Grugger erwischte es besonders schlimm, er musste mit einer Hüftgelenks-Luxation in die Klinik geflogen werden. Das Ergebnis rückte fast in den Hintergrund: Es siegte Daron Rahlves vor Fritz Strobl und Tobias Grünenfelder – statt auf dem Podest zu stehen, war auch er im Spital.

### Die Analyse

STARTTEIL	
1. Deneriaz	-0,08
2. RAHLVES	11,04
3. Büchel	+0,01
7. Maier	+0,03
9. F. Strobl	+0,05
16. Walchhofer	+0,10
22. Kröll	+0,16
Gruber	+0,16
27. Raich	+0,18
T. Grünenfelder	+0,18
43. Reichelt	+0,30

MITTELTEIL I	
1. Kröll	-0,13
2. T. Grünenfelder	-0,06
4. Walchhofer	-0,01
5. RAHLVES	19,43
6. Büchel	+0,01
7. F. Strobl	+0,03
8. Maier	+0,07
13. Gruber	+0,14
16. Raich	+0,18
18. Reichelt	+0,21

MITTELTEIL II	
1. RAHLVES	22,64
2. Walchhofer	+0,12
3. Reichelt	+0,22
6. Maier	+0,31
Büchel	+0,31
8. F. Strobl	+0,32
11. T. Grünenfelder	+0,43
13. Raich	+0,47
17. Kröll	+0,51
22. Gruber	+0,60

MITTELTEIL III	
1. T. Grünenfelder	-0,25
2. Büchel	-0,17
4. F. Strobl	-0,01
5. RAHLVES	34,36
8. Walchhofer	+0,19
12. Kröll	+0,30
16. Maier	+0,35
20. Reichelt	+0,51
23. Gruber	+0,53
30. Raich	+0,72

MITTELTEIL IV	
1. Kröll	-0,38
2. T. Grünenfelder	-0,33
7. Raich	-0,21
10. Gruber	-0,17
11. Walchhofer	-0,15
14. F. Strobl	-0,14
25. Reichelt	-0,01
27. RAHLVES	11,48
31. Büchel	+0,04
36. Maier	+0,09

SCHLUSSTEIL	
1. Ghedina	-0,22
2. Gruber	-0,08
4. RAHLVES	18,73
6. F. Strobl	+0,07
10. Walchhofer	+0,11
12. Raich	+0,18
20. Büchel	+0,31
22. Maier	+0,34
26. T. Grünenfelder	+0,38
33. Kröll	+0,49



Fritz Strobl freut sich verhalten über seinen zweiten Platz hinter US-Boy Daron Rahlves

### Abfahrt der Herren in Bormio

1. RAHLVES Daron (USA/30)	1:57,68
2. STROBL Fritz (11)	+0,32
3. GRÜNENFELDER Tobias (Schweiz/15)	+0,35
4. WALCHHOFER Michael (3)	+0,36
5. BÜCHEL Marco (Liechtenstein/19)	+0,51
6. GHEDINA Kristian (Italien/25)	+0,57
7. DALCIN Pierre-Emmanuel (Fra/8)	+0,66
8. DEFAGO Didier (Schweiz/9)	+0,67
9. MILLER Bode (USA/31)	+0,90
10. KRÖLL Klaus (16)	+0,95
11. Kernen (Sz/17)	+0,98
12. Gruber (14)	+1,18
13. Maier (32)	+1,19
14. Bourque (Kan/26)	+1,48
15. Raich (6)	+1,52
16. Guay (Kan/21)	+1,54
17. Bertrand (Fra/7)	+1,54
18. Osborne (Kan/13)	+1,59
19. Fill (It/22)	+1,62
20. Deneriaz (Fra/18)	+1,68
21. Reichelt (35)	+1,74
22. Cuche (Sz/20)	+1,79
23. Heel (It/10)	+1,81
24. Sulzenbacher (It/29)	+1,83
25. Thanei (It/39)	+1,97
26. Nyman (US/5)	+2,02
27. Fischbacher (It/12)	+2,05
28. Hoffmann (Sz/4)	+2,17
29. Schifferer (28)	+2,31
30. Staudacher (It/43)	+2,61

Weiters: 32. Streitberger, 45. Buder. – Ausgefallen: Grugger, Aamodt (Nor), Fournier-Bidoz (Fra), Johnson (US).

Foto: Christof Birbaumer

Ernsteste Mienen, betretene Gesichter im Zielraum – der Skizirkus stand unter Schock. Seit Jahren hat man so ein Schreckenszenario nicht mehr erlebt.

Weil man zuletzt von der eisigen Präparierung der Abfahrten abgerückt war. „Früher“, sagte auch ÖSV-Herrenchef Toni Giger just nach dem ersten Trainingstag in Bormio, „zitterte ich oft, dass ja alle Burschen gesund ins Ziel kommen. Das ist jetzt nicht mehr so.“

Eisige Temperaturen und mit der Stelvio eine der gefährlichsten Abfahrtsstrecken der Welt ließen aber die Angst zurückkehren.

● Schon vor dem ersten Läufer startete der Hubschrauber. Vorläufer Alex Ortler, Speed-Hoffnung aus Südtirol, crashte schlimm, ruinierte sich die Schulter.

● Der Schweizer Tobias Grünenfelder flog buchstäblich aufs Siegespodest: Bei der letzten Zwischenzeit 0,28 vor Fritz Strobl, stürzte er wenige Meter vor der und dann über die Ziellinie. Drei Hundertstel hinten, Innenband verletzt.

● Hansi Grugger hebelte die Stelvio im „Canalino Sertorelli“ bei etwa 130 km/h gnadenlos aus, der 24-Jährige (Sieger des Super-G von Gröden) donnerte auf die pickelharte Piste. Wieder startete der Hubschrauber Richtung Krankenhaus – der Verdacht auf Oberschenkelbruch bewahrheitete sich nicht, dennoch muss Grugger zumindest Olympia abhaken: Hüftgelenksluxation, sechs Wochen keine Belastung. Die Ärzte renkten das Gelenk unter Vollnarkose ein, dann wurde Grugger ins Spital nach Schwarzach geflogen.

sport@kronenzeitung.at

# Grugger schwer verletzt!



VON STEPHAN EBERHARTER

Bormio ist das schwerste, was es gibt. Das hat dieses schier unglaubliche Rennen einmal mehr bewiesen. Leider auch mit den vielen schweren Stürzen wie dem von Hansi Grugger. Aber auf einer Strecke wie dieser mit ihren vielen Unebenheiten ist davor keiner gefeit: Es kann dich einfach überall erwischen.

Auch für die Läufer, die noch oben am Start stehen, sind so viele Unterbrechungen enorm belastend. Ich war auch oft in solchen Situationen. Vor allem in Val d'Isère 2001 nach dem schweren Sturz von Silvano



Bormio verbreitete Angst und Schrecken: Hansi Grugger bezahlte diesen fürchterlichen Sturz mit einer Hüftgelenks-Luxation.

## Die Gefahr lauert überall

Beltrametti, der leider seither im Rollstuhl sitzt. Du bekommst alles mit, denkst dir: „Shit, da ist schon wieder was passiert.“ Man muss einfach versuchen, das wegzustecken. Keinen Blödsinn machen, sich noch mehr als sonst konzentrieren und sich sagen: „Okay,

ich vertrau auf meine eigene Stärke.“ Dazu muss man aber sehr, sehr gesattelt sein: Mit einer gehörigen Portion an Kaltschnäuzigkeit und Selbstvertrauen. Denn in Prinzip weiß man natürlich, dass da unten auf der Strecke auf jedem Meter die Gefahr lauert.

Umso beeindruckender war Daron Rahlves. Er hat fast unmenschliche mentale Stärke bewiesen. Aber er ist eben einer der besten Rennläufer der Welt: Gratulation an ihn. Aber noch wichtiger: Alles Gute an die Verletzten – und vor allem baldige Besserung.

### Gesamt Herren

1. RAHLVES Daron (USA)	489
2. MILLER Bode (USA)	471
3. WALCHHOFER Michael	470
4. SVINDAL Aksel-Lund (Norwegen)	450
5. RAICH Benjamin	446
6. STROBL Fritz	413
7. MAIER Hermann	383
8. AAMODT Kjetil-Andre (Norwegen)	373
9. BÜCHEL Marco (Liechtenstein)	359
GUAY Erik (Kanada)	359

### Abfahrt Herren

1. STROBL Fritz	355
2. WALCHHOFER Michael	292
3. BÜCHEL Marco (Liechtenstein)	251
4. RAHLVES Daron (USA)	230
5. AAMODT Kjetil-Andre (Norwegen)	192
6. KERNEN Bruno (Schweiz)	188
7. MILLER Bode (USA)	186
8. GRUGGER Johann	166
9. GUAY Erik (Kanada)	165
10. GHEDINA Kristian (Italien)	133

85% der Kopfverletzungen bei Skiunfällen können verhindert werden. UNIQA unterstützt Österreichs Schulschulskikurse mit 3.000 Helmen.

**ECHTE PROFIS TRAGEN HELM!**

www.uniqa.at